



Bericht

der Landesregierung

Bericht der Landesregierung über die Entwicklung der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein

Drs. 18/735

Federführend ist das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	3
2. Entwicklung der Lokalen Bündnisse für Familie in den vergangenen fünf Jahren	4
3. Struktur der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein	5
4. Beteiligte an den Lokalen Bündnissen für Familie in Schleswig-Holstein und Aktivitäten der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein	6
5. Maßnahmen der Landesregierung zur Förderung oder Reaktivierung Lokaler Bündnisse für Familie	8
6. Fazit	10
Anlage: Übersicht der Lokalen Bündnisse für Familie	11

1. Einleitung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner 10. Tagung die Drucksache 18/735 angenommen. Die Landesregierung wird in dieser gebeten, schriftlich über die Entwicklung der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein zu berichten. Insbesondere sollen dabei folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Entwicklung der Lokalen Bündnisse für Familie in den vergangenen fünf Jahren,
- Struktur der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein,
- Beteiligte an den Lokalen Bündnissen für Familie in Schleswig-Holstein,
- Aktivitäten der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein,
- Maßnahmen der Landesregierung zur Förderung oder Reaktivierung Lokaler Bündnisse für Familie.

Am 08.01.2004 wurde die Bundesinitiative Lokale Bündnisse für Familie in Berlin von der damaligen Bundesfamilienministerin Renate Schmidt und dem DIHK Präsident Ludwig Georg Braun ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Das erste Lokale Bündnis für Familie hat sich im Frühjahr 2004 in Schleswig-Holstein gegründet. Heute gibt es in Schleswig-Holstein 22 und bundesweit rund 670 Lokale Bündnisse für Familie. Die Finanzierung der Bundesinitiative (Servicestelle in Berlin) erfolgt aus Bundesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Das BMFSFJ weist auf seinen Internetseiten¹ folgende Statistikwerte zu den Lokalen Bündnissen aus:

- Rund 56 Millionen Menschen leben in der Reichweite Lokaler Bündnisse für Familie.
- Bundesweit engagieren sich rd. 13.000 Akteurinnen und Akteure, darunter über
- 5.000 Unternehmen.

¹ www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Leitgedanke zur Initiierung dieser Bundeskampagne und damit verbunden auch Hauptintention der Lokalen Bündnisse vor Ort ist das Bemühen und Mitwirken von Menschen in einer Region für eine familiengerechte Infrastruktur. Aufgrund dieser bewusst gewählten Form der regionalität und Eigenständigkeit entscheiden die handelnden Akteure vor Ort eigenständig und fordern Unterstützung oder eine externe Projektbegleitung nur im erforderlichen Fall an.

2. Entwicklung der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein in den vergangenen fünf Jahren

Die Lokalen Bündnisse in Schleswig-Holstein haben sich fest in den familienunterstützenden Strukturen auf kommunaler Ebene etabliert. So haben sich bis zum Jahr 2010 insgesamt 22 Lokale Bündnisse gegründet. In den vergangenen fünf Jahren haben sich von diesen 22 Lokalen Bündnissen für Familie sechs neu gegründet. Davon entfielen vier Gründungen auf das Jahr 2008 und jeweils eine Gründung auf die Jahre 2009 und 2010. In den Jahren von 2011 bis heute wurden keine zusätzlichen Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein mehr gegründet.

In der gesamten Zeit seit dem Bestehen von Lokalen Bündnissen für Familie in Schleswig-Holstein hat nur das Familienbündnis in Pinneberg seine Tätigkeit eingestellt. Da jedoch seit dem 28.03.2007 im Landkreis Pinneberg das Lokale Bündnis für Familie besteht, ist auch in dieser Region stets ein Lokales Bündnis für Familie tätig gewesen.

Die Übersicht der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein mit ihren Beteiligten und den Aktivitäten, ergänzt durch Hinweise auf etwaige Förderungen durch die Landes-Servicestelle, ist diesem Bericht als Anlage 1 beigefügt.

3. Struktur der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein

Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Die Bündnisse werden dabei im Rahmen einer Gründungsveranstaltung überwiegend von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen und Unternehmen begründet. Die Beteiligung von kommunalen und behördlichen Vertretern ist grundsätzlich möglich, jedoch keine zwingende Voraussetzung. Auch agieren die Lokalen Bündnisse häufig zeitlich begrenzt nach konkreten Erfordernissen und Veränderungsbedarfen, die sich vor Ort ergeben.

Die Partner in einem Lokalen Bündnis für Familie bringen in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess ihre Vorstellungen und Wünsche ein und bilden dazu Arbeitskreise mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Betreuungsangebote für Kinder/Schulkinder, Freizeit, Kultur, Nahverkehr etc.). Vorrangig ist oftmals das Bemühen um eine weitere Verbesserung der Kinderbetreuungssituation für Familien. Dieses Ziel steht in Verbindung mit der allgemeinen Zielsetzung der Bundesinitiative, die durch das BMFSFJ wie folgt formuliert wird²:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- verlässliche Kinderbetreuung und
- unterstützende familienfreundliche Infrastruktur sowie zunehmend auch die
- Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege.

Nach der Gründungsphase bilden sich in der Regel so genannte Arbeitskreise zu bestimmten Themen. Die Themenauswahl treffen die Lokalen Bündnisse und die darin aktiven Arbeitskreismitglieder eigenständig. So kommen die jeweiligen Arbeitskreise zur Planung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen in der Vorbereitungsphase regelmäßig zusammen. Dabei werden die Ziele und erforderlichen Handlungsschritte erörtert und festgelegt. Sodann werden Aufgaben verteilt, die nach einem klaren Schema und Zeitplan zu erledigen sind.

² Veröffentlicht unter: <http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/ueber-die-initiative/die-initiative.html>

Sollten bei der Umsetzung Schwierigkeiten auftreten, werden über die Arbeitskreise die Netzwerkpartnerinnen und -partner in der Region oder dem Gemeinwesen kontaktiert, um etwaige Hindernisse zu bewältigen. Nach Abschluss der Maßnahme oder des Projektes erfolgt entweder die fortlaufende Begleitung zur Verstetigung des Angebotes oder aber unter Umständen auch eine Beendigung der Planungen/Maßnahmen, da aktuell keine weitere Handlungsnotwendigkeit mehr gesehen wird.

Für Planungen und Ideenfindung laden die Koordinationsverantwortlichen der Lokalen Bündnisse alle Interessierten, Unterstützer und Partner des Bündnisses ein, um so Bedarfe in Erfahrung und neue Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Mitunter wird diese Planung unterstützt durch Fragebogenaktionen bei Privathaushalten oder Unternehmen zu ausgewählten Fragestellungen und Themen. Die Landes-Servicestelle (siehe hierzu Punkt 4.) steht bei diesen Maßnahmen stets zur Beratung und Hilfeleistung zur Verfügung.

Die Bündnispartner bündeln ihre Erfahrungen, ihr Know-how und ihre Kontakte und wirken eigeninitiativ, unbürokratisch und ergebnisorientiert an einer Unterstützungslandschaft für Familien mit. In allen schleswig-holsteinischen Bündnissen gibt es vor Ort eine Koordination und Kontaktperson. Oftmals ist diese Aufgabe bei den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten oder in anderen Bereichen der Kommunalverwaltung in Nebenfunktion angesiedelt. Dennoch existieren grundsätzlich keine hierarchischen oder behördlich vorgegebenen Strukturen, alle Mitwirkenden bringen sich grundsätzlich freiwillig, ehrenamtlich und gleichberechtigt ein.

4. Beteiligte an den Lokalen Bündnissen für Familie in Schleswig-Holstein und Aktivitäten der Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein

Servicestelle in Schleswig-Holstein

Am 17. November 2006 unterzeichneten das Sozialministerium und die Bundes-Servicestelle eine Kooperationsvereinbarung, in der die gemeinsamen Ziele einer landesweiten Unterstützung der Lokalen Bündnisse verankert wurden. Die daraufhin eingerichtete und beim Sozialministerium angesiedelte Landes-Servicestelle bietet den Lokalen Bündnissen einen verlässlichen Ansprechpartner und stellt einen jeder-

zeit abrufbaren Informationsfluss sicher. Die Landes-Servicestelle steht unter anderem für die Begleitung einzelner Bündnisgründungen, die Teilnahme an Gründungsveranstaltungen und die Erstellung von Informationsmaterialien und Broschüren zur Verfügung. Als weitergehende Unterstützung hält der Bund eine umfangreiche Informationsversorgungstruktur vor. Auch von dort erhalten die Lokalen Bündnisse eine Unterstützung bei der Planung der ersten Vorbereitungsstermine, über die Gründungsveranstaltung bis hin zur fachlichen Begleitung laufender Maßnahmen und Projekte. Als Fachberater stehen bundesweit für jedes Lokale Bündnis für Familie die Unternehmensberatung Roland Berger GmbH und für Fragen der Medienarbeit der Dienstleister ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG zur Verfügung. Neben diesen auf Komm-Strukturen aufbauenden Angeboten der Bundes-Servicestelle wurden dort so genannte Mentorinnen und Mentoren bereitgestellt, die zu allen Fragen (wie zum Beispiel aktive Hilfestellung bei Einzelfragen, in der Gründungsphase oder bei konkreten Projekten und dem jährlichen Familientag, etc.) vor Ort sein können und somit unmittelbar und aus erster Hand relevante Information und Unterstützung geben.

Eine Übersicht aller Beteiligten an den jeweiligen Lokalen Bündnissen vor Ort ist in einer Internetveröffentlichung des Bundes (www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de) dargestellt und ist der Anlage 1 zu entnehmen. Darin werden auch die grundsätzlichen Aktivitäten und die mit Landesmitteln geförderten Maßnahmen und Projekte aufgeführt.

Zusätzlich nehmen die Lokalen Bündnisse für Familie in Schleswig-Holstein nach eigener Entscheidung an dem jeweils zum 15. Mai stattfindenden Internationalen Tag der Familie mit Einzelprojekten teil³.

³ Für den diesjährigen Aktionstag haben sich mit Stand 22.05.2013 insgesamt 11 schleswig-holsteinische Bündnisse auf der Aktionskarte der Bundes-Servicestelle eingetragen.

5. Maßnahmen der Landesregierung zur Förderung oder Reaktivierung Lokaler Bündnisse für Familie

Erstellung einer Informationsbroschüre

Die Servicestelle des Sozialministeriums hat im April 2006 allen Lokalen Bündnissen für Familie in Schleswig-Holstein die hier auf der Basis eines Textes des Arbeitskreises Thüringer Familienorganisationen e.V. erstellte Informationsbroschüre als Unterstützung zur Verfügung gestellt. In dieser Broschüre wurden in acht Kapiteln umfangliche Informationen zur Gründung und inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeit von Lokalen Bündnissen für Familie gegeben und erläutert. Die Struktur der Broschüre war als Handlungsleitfaden aufgebaut, so dass Interessierte beim Durchlesen eine eigene Handlungsstrategie ableiten konnten. Nach redaktioneller Überarbeitung der ersten Auflage wurde 2007 eine zweite Auflage aufgelegt. Für die Lokalen Bündnisse für Familie erforderlichen Informationen werden von der Bundes-Servicestelle in einer umfanglichen und weitreichenden Fülle als Druckversionen oder im PDF-Download vorgehalten und werden dort regelmäßig den aktuellen Entwicklungen und Standards der Bundesinitiative angepasst.

Förderung Lokaler Bündnisse für Familie

Um die Förderung der Lokalen Bündnisse auf Landesebene weiter zu intensivieren, wurde ab dem 1. Januar 2009 die Projektförderung für Maßnahmen der Lokalen Bündnisse für Familie mit Landesmitteln installiert. In den Jahren 2009 bis 2012 standen Mittel in Höhe von 40.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Mit diesen Mitteln konnten in enger Absprache zwischen den teilnehmenden Lokalen Bündnissen und der Landes-Servicestelle Maßnahmen aus dem nachstehenden Themenkreis gefördert werden:

- Verbesserung der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Anforderungen,
- Feststellung der Bedarfe von Familien mit Kindern,
- Verbesserung der Familienfreundlichkeit im Wohnumfeld,
- Unterstützung und Förderung der Bürgerbeteiligung in nachbarschaftlich

- organisierten Netzwerken.
- Verbesserung der Vernetzung von familienbezogenen Dienstleistungen in der Region.
- Verbesserung der Angebote für pflegende Familienangehörige und
- Verbesserung der Betreuungssituation für Kinder.

Weiterhin:

- Fach- und Informationsveranstaltungen zur Unterstützung der Bündnisarbeit,
- Werbe- und Informationsmaterialien für die Bündnisarbeit,
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internetangebote der Lokalen Bündnisse für Familie.

Einzelne Projekte konnten mit bis zu 4.000 Euro gefördert werden. Um den Antragstellenden die Schaffung der Zuwendungsvoraussetzungen zu erleichtern, wurden Eigenleistungen mit 10 Euro je tatsächlich erbrachter Arbeitsstunde bewertet.

Die Landes-Servicestelle hat dabei in allen Phasen der Projektplanung und Abwicklung unterstützend und beratend den Lokalen Bündnissen als Ansprechpartner zur Seite gestanden. Aufgrund der dennoch nur sehr geringen Nachfragen und Antragstellungen (durchschnittlich nur 2,5 Anträge pro Jahr) wurde im November 2011 entschieden, das Förderprogramm im Zuge der Effektivitäts- und Effizienzprüfung und nach Auslaufen der Förderrichtlinie zum 31. Dezember 2012 einzustellen. Für die in den Jahren 2009 bis 2012 beantragten und geförderten 10 Maßnahmen wurden durchschnittlich jeweils rund 2.200 Euro bewilligt, der Verwaltungsaufwand betrug pro Bewilligungsbescheid rund 3.800 Euro.

6. Fazit

Die Bundesinitiative Lokale Bündnisse für Familie hat sich seit ihrer Gründung in Schleswig-Holstein flächendeckend ausgebreitet und bewährt. Sie ist ein Teil der Vielzahl an familienpolitischen Maßnahmen und Aktivitäten. Wesentliche Zielsetzung ist es, familienunterstützende Strukturen vor Ort in den Gemeinwesen zu begründen und fortzuentwickeln sowie familienpolitische Themen in der Öffentlichkeit im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Die eigenständige Organisationsstruktur der Lokalen Bündnisse für Familie und die Ausrichtung der Maßnahmen auf die Region stellen eine Besonderheit und zugleich Stärke der Initiative dar. Es wird den Akteurinnen und Akteuren vor Ort auf diese Weise ermöglicht, eigenverantwortlich, kreativ und passgenau auf die Wünsche und Bedarfe zu reagieren und aktuelle Themen aufzugreifen.

Die über die Jahre konstante Anzahl der tätigen Lokalen Bündnisse in Schleswig-Holstein sowie die vorhandenen Unterstützungsangebote durch die Landes-Service-Stelle und in Ergänzung dazu durch die Bundes-Service-Stelle bewirken eine in Schleswig-Holstein gleichmäßige Ausdehnung der Initiative. Familien im ganzen Land werden dadurch in einer unmittelbaren und praxisnahen Form angesprochen.

Anlage: Übersicht der Lokalen Bündnisse für Familie**1. Bad Oldesloe (Familie und Arbeitswelt - Kinderbetreuung und mehr)**

Frau & Beruf Stormarn
 c/o Stadt Bad Oldesloe
 Berliner Ring 8 - 10
 23843 Bad Oldesloe

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstelle Frau & Beruf • Stadt Bad Oldesloe • Kreis Stormarn • Kreis Herzogtum Lauenburg • Förderverein für Arbeit und Bildung in Stormarn e.V. • Arbeitsagentur Bad Oldesloe • Kreissparkasse Stormarn 	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Online-Darstellung von Angeboten in ganz Schleswig-Holstein und darüber hinaus rund um die Themen Betreuung von Kindern und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. • Veröffentlichung des "Kursbuch Kinderbetreuung", eine Übersicht aller bestehenden Betreuungsangebote für Kinder in Schleswig-Holstein.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

2. Nordfriesland, Dithmarschen (Chefsache Familie)

egeb Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH
 Elbehafen
 25541 Brunsbüttel

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • egeb: Wirtschaftsförderung (Träger) • Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH • Industrie- und Handelskammer zu Flensburg • Gleichstellungsbeauftragte der Kreise Nordfriesland und Dithmarschen • Beratungsstellen Frau & Beruf • Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH • Kreishandwerkerschaften • Universität Flensburg • DGB • Projektgesellschaft Westküste mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Klein- und mittelständische Unternehmen erhalten durch Angebote von "CheF" kostenlose und individuelle Beratung und Zugang zu einer professionellen Personal- und Organisationsanalyse. • Unternehmen werden zudem ins projekt-eigene Informationsnetzwerk aufgenommen und können damit auf aktuelle Informationen und „Modelle guter Praxis“ zugreifen.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

3. Flensburg (Bündnis für Familien in der Region Flensburg)

c/o Haus der Familie
 Wrangelstraße 18

24937 Flensburg

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Abenteuerspielplatz Taubenstraße • Haus der Familie • Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig • IG Metall • Industrie- und Handelskammer (IHK) • KIBIS Flensburg • Kindergarten Breedlandweg (Selbsthilfe-Kontaktstelle) • Kindergarten Süderlücke • Kinderärzte • Naturkindergarten Engelsby • Kinderinsel Flensburg • Jugendtreff Speicher • Kinder- und Jugenddienste Adelby 1 • AWO Stadtverband Flensburg • Kinderwelt • Bambini Kinderclub • Kirchenkreis Flensburg und Umland • Betreuungsverein Flensburg e. V. • Krankenhaus Diakonie • Caritas-Verband • Deutscher Kinderschutzbund • Musikschule Flensburg • Deutsche Telekom • Pro Familia • Schutzengel (Förderverein für Familien mit kleinen Kindern) • Diakonie-Pastorin • Sozialdienst katholischer Frauen • Die Brücke (sozialpsychiatrische Betreuung) • Die Treppe (Beratungsstelle für Frauen in besonderen Lebenslagen) • Stadt Flensburg: • DRK-Kreisverband Flensburg • Allgemeiner Sozialer Dienst • Engagierte Bürgerinnen und Bürger • Fachbereich Kindertagesstätten • Ev. Frauenwerk • Frauenbüro/Gleichstellungsbeauftragte • Frau und Beruf • Kinder- und Jugendförderung • Oberbürgermeister • Gemeinde Harrislee • Sozialpädagogischer Dienst • Gleichstellungsbeauftragte • Stadtteilbüro Flensburg-Nord • Stadt Glücksburg • Gemeinde Maasbüll • Gesamtelternvertretung der Flensburger Kitas 	<ul style="list-style-type: none"> • Die aus dem Plenum des Bündnisses hervorgegangenen vier Arbeitsgruppen treffen sich alle 4 bis 6 Wochen. • Radwanderkarten für familienfreundliche Touren. • Netzwerkarbeit machen – Aktion „Riesenspuzzle“. • Beratungswegweiser in Flensburg. • Flexible Kinderbetreuung im Notfall.

• Universität Flensburg • Grenzfriedensbund	
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes: Ausstellung zum Thema „Väter in Elternzeit“
Jahr und Fördersumme:	2010 - 3.500,-€

4. Schleswig-Flensburg (Kreis) - (Bündnis für Familie in der Region Schleswig-Flensburg)

c/o KIBIS SL-FL e.V.

Lollfußstr. 48

24837 Schleswig

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Abgeordnete der SPD • Hepatitis-C-Kreis Schleswig • AOK Schleswig • IHK Flensburg • Arbeiterwohlfahrt • I-Punkt e.V. Lerntherapie Praxis • Barmer Ersatzkasse Schleswig • Jugendhilfe Schleswigland • Betreuungsverein Schleswig und Umgebung e.V. • KIBIS Schleswig-Flensburg e.V. • KIK Schleswig-Flensburg • Bündnis für Frau • Kreiselternbeiräte • CDU Kreistagsfraktion • Kulturzentrum Schleswig e.V. • Diakonie Schleswig • Landrat Kreis Schleswig-Flensburg • Diakonisches Werk Angeln • Sozial Forum e.V. in Kappeln • Diakonisches Werk Schleswig • SPD Ortsverein • Deutscher Kinderschutzverein, Kreisverband • Kreistag Gesundheits- und Brandschutz-Ausschuß • Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Flensburg • Kreis Schleswig, Anlaufstelle Gleichstellung • DRK Schleswig-Flensburg e.V. • Kriminalpräventiver Rat Schleswig • Fachklinik Schleswig • Martin-Luther-Krankenhaus • Familienbildungsstätte in Tarp - DGF e.V. • Pröpstin Ev. Luth. Kirche • Familienbildungsstätte • Seniorenberatung Schleswig • Familienentlastender Dienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Präsentation der bestehenden Betreuungslandschaft für die unter Dreijährigen. • Projekt: berufstätigen Eltern wird mit einem Leihgroßeltern-Projekt geholfen.

<ul style="list-style-type: none"> • Sozialausschuß Stadt Schleswig • Frauenzentrum Schleswig • Sozialdienst der Bundeswehr, Sitz: Jagel • Gleichstellungsbeauftragte Amt Süderbrarup • Sterndruck GmbH • Gleichstellungsbeauftragte Stadt Schleswig • Verdi-Frauenrat • Hausfrauenbund 	
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Fachveranstaltung Familientag am 14.05.2009“
Jahr und Fördersumme:	2009 - 1.181,15€
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Fachveranstaltung ‚Arm sein‘ am 19.05.2010“
Jahr und Fördersumme:	2010 - 440,00€
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „mobile Informationsveranstaltungen (Info-Bus) in der Zeit vom 07.05. - 11.05.2012“
Jahr und Fördersumme:	2012 - 888,71€

5. Lübeck (Lokales Bündnis für Familie in Lübeck)

IHK zu Lübeck
 Fackenburger Allee 2
 23554 Lübeck
 und
 Hansestadt Lübeck
 Schildstr. 12
 23539 Lübeck

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • IHK Lübeck • H. J. Brüggel KG • Hansestadt Lübeck • Kindergewerke gGmbH • alle Parteien der Bürgerschaft • pro familia • AWO • Professional Business Women • Bundestags- und Landtagsabgeordnete • • Social Hansa e.V. • Caritasverband • Stadtwerke Lübeck GmbH • Cine Star Gruppe, • Tischlerei Stamer • DGB • Universität Lübeck • Euroimmun AG • Unternehmerfrauen im Handwerk • Fachhochschule Lübeck • Verbund für Weiterbildung • Frauenbüro, • Vorwerker Diakonie • Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Bündnisarbeit haben sich vier Arbeitskreise gebildet, welche sich mit den Themen "familienbewusste Personalpolitik", "Kinderbetreuung", "Schule & Jugend" sowie "Bildung" befassen. • Projekt Teilzeitausbildung: Berufsausbildung und Familie.

GmbH • Frau & Beruf • Handwerkskammer Lübeck	
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Messe für Kinder“ am 15.05.2010
Jahr und Fördersumme:	2010 - 4.000,00€
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Messe für Kinder“ am 18.06.2011
Jahr und Fördersumme:	2011 - 4.000,00€

6. Elmshorn (Bündnis für Familie Elmshorn)
 Verwaltung Bündnis für Familie Elmshorn
 Gleichstellungsbeauftragte
 Schulstraße 15 - 17
 25335 Elmshorn

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Elternschaft • Familienbildungsstätte Elmshorn und Mitinitiatorin des Elmshorner Bündnisses • Fachdienst Jugend, Außenstelle Elmshorn • Patrizia Held, Dozentin, Journalistin und Mitinitiatorin des Elmshorner Bündnisses • Fachdienst Jugend, Kreis Pinneberg • Thies Koopmann, Stadtjugendpflege • Familienbildungsstätte Elmshorn • Ralf Krüger, Deutscher Kinderschutzbund OV Elmshorn • FTSV Fortuna Langeloh • Anja Labitzky, Deutscher Kinderschutzbund OV Elmshorn • Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Elmshorn • Michael Läßle, Elternvertreter • Grundschule Hafestraße • Nazan Malkoc, Einwandererbund e.V. • Integrationsbeauftragte und –beauftragter der Stadt Elmshorn • Marion Meusel, DRK-Kindertagesstätte Turnstraße • Kindertagesstätten • Heike Rosemann, Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport • Kooperative Gesamtschule Elmshorn • Maren Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte • Stadtjugendpflege • Lisa Schnelten, Frauentreff Elmshorn • Stadtmarketingverein • Christiane Wehrmann, Mitinitiatorin des Elmshorner Bündnisses • Stadtwerke Elmshorn 	<ul style="list-style-type: none"> • Familienfreundliche Parkplätze in Elmshorn. • Elmshorner Kinderbetreuungsangebote. • Tag der offenen Sporthalle für Elmshorner Familien. • Gewinnspiel „Familienzusammenführung“.

Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

7. Neumünster (Lokales Bündnis für Familie Neumünster)
 Stadt Neumünster
 Plöner Str. 2
 24534 Neumünster

Beteiligte	Aktivitäten
Lenkungsgruppe: • Vertreterinnen und Vertreter aller in der Ratsversammlung vertretenden Parteien • Gleichstellungsbeauftragte der Stadt • 2 Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus dem Bereich Jugend • der zuständige Stadtrat als Vorsitzender der Lenkungsgruppe • Familienbildungsstätte • Kinderschutzbund • Beratungsstellen • Schulen • Kindertagesstätten • Jugendorganisationen • Wohlfahrtsverbände • Zusammenschlüsse von Betrieben	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsfaktor Medienkooperation – Lokalzeitung stellt familienfreundliche Projekte vor. • Bestandsaufnahme über vorhandene Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche. • "Familienfreundlicher Betrieb".
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Veranstaltung zur Würdigung des Engagements zur Entwicklung und Stärkung von Familienkompetenz, Elternforum am 03.09.2009“
Jahr und Fördersumme:	2009 - 1.985,62€

8. Plön (Lokales Bündnis für Familie)
 Stadt Plön
 Schlossberg 3 - 4
 24306 Plön

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis für gute Kinderbücher • Freier Kindergarten Plön e.V. • ASD Jugendamt Kreis Plön • Gleichstellungsbeauftragte • AWO • Heinrich-Harms-Schule • Betreute Grundschule in Plön e.V. • IHK Kiel • Breitenauschule • Kinderschutzbund • Bürgermeister • Marineunteroffiziersschule Plön • DRK Mutter-Kind-Klinik • Mutter-Kind-Kurhaus St. Walburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verbesserung der Integration und Prävention vor Ort. • „Freizeit gestalten“ - Flyer „Freizeit in Plön“. • Zeitliche und qualitative Ausweitung der Kinderbetreuung. • Neuauflage der Broschüre „Soziale Arbeit in Plön“. • Vernetzung untereinander und das Zusammenführen von Informationen. • Einwöchige Ausstellung zum Thema „Familienfreundlichkeit in Plön“.

<ul style="list-style-type: none"> • DRK Ortsverein Plön • Raiffeisenbank im Kreis Plön eG • Ev.-luth. Kirchengemeinde • Rodomstorschule • Familienbildungsstätte • Sozialverband Deutschland OV Plön • Finanzamt • Städtische Realschule • Förde Sparkasse • Stadtjugendpflege • Förderzentrum Plön, • Stadtmarketing Plön am See • Fraktionen der Ratsversammlung • Volkshochschule 	
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

9. Schwarzenbek (Schwarzenbek Aktiv - Bündnis für Familie)

Stadt Schwarzenbek

Postfach 14□40

21487 Schwarzenbek

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • acht Privatpersonen • Kath. Kirche St. Michael • Bürgermeister • Kinderbetreuung Vogelnest e. V. • Brücke Schleswig-Holstein gGmbH • KiTa Konfetti (Träger: ASB) • CDU Ortsverein Schwarzenbek • Landfrauenverein • Deutscher Hausfrauenbund • Praxis für Beratung und Therapie • Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Sozialstation • Praxis für Entwicklungsbegleitung und Schwarzenbeker Tafel • Seniorenresidenz St. Franziskus • Ev. Familien-Bildungsstätte • Senioren-Union • Ev.-luth. Kirche • SPD Ortsverein Schwarzenbek • Frauen-Union • Turn- und Sportverein Schwarzenbek von 1899 e. V. • Gleichstellungsbeauftragte • Volkshochschule • Grund- und Hauptschule Nordost • Internationaler Bund e. V. 	<ul style="list-style-type: none"> • So sieht Familie aus – Logo-Wettbewerb. • Da es in Schwarzenbek schon viele Angebote für Familien gibt, haben die Bündnispartner beschlossen, diese Angebote zu sammeln und als "Wegweiser für Familien" herauszugeben.

Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

10. Rendsburg (Lokales Bündnis für Familie in der Region Rendsburg)
 Stadt Rendsburg
 Am Gymnasium 4
 24768 Rendsburg

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Paritätische Wohlfahrtsverband • Deutsche Gewerkschaftsbund • Kinderschutzbund • Kirchenkreis Rendsburg • Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde • Kreiskrankenhaus Rendsburg • RD-Marketing • Unternehmensverband Mittelholstein e.V. • Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde 	Handlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie familienfreundliches Lebensumfeld. • Betreuung für Kinder unter drei Jahren und • Bildung, Beratung und Information von Familien sowie • Integration von Familien mit Migrationshintergrund.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

11. Pinneberg (Landkreis)
 (Lokales Bündnis für Familie im Kreis Pinneberg)
 Kreisverwaltung Pinneberg
 Lindenstraße 11
 25421 Pinneberg

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Sparkasse Südholstein • Arbeitsagentur Pinneberg • Unteroffiziersschule in Appen • Kreisseniorerrat • Arbeiterwohlfahrt Region Unterelbe • bestehenden Lokalen Bündnisse für Familie der kreisangehörigen Städte Elmshorn und Pinneberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Familien und ihre Bedürfnisse verstärkt in den Fokus der gesellschaftlichen und politischen Wahrnehmung rücken.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

12. Kiel (Lokales Bündnis für Familie Kiel)

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Nordelbischen Ev.Luth. Kirche
Gartenstr. 20
24103 Kiel
und
Landeshauptstadt Kiel
Sozialdezernat
Fleethörn 9
24103 Kiel

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Landeshauptstadt Kiel • Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt • IHK zu Kiel • Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklung GmbH (KiWi) • Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordelbischen Evangelisch-Lutherische Kirche • Nordelbisches Männerforum der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen, die sich als familienbewusst verstehen, wird eine Plattform geboten, um sich auszutauschen. Foren bringen interessierten Unternehmen Beispiele aus anderen Unternehmen nahe und Ergebnisse aus der Forschung werden diskutiert, z.B. Rahmenbedingungen wie flexible Kinderbetreuungseinrichtungen, verschiedene Arbeitszeitmodelle und gemeinsame Ferienaktionen für die Kinder von Beschäftigten. • Unter dem Motto "Kiel.Sailing City" möchte das Bündnis allen Kieler Kindern die Möglichkeit eröffnen, erste Erfahrungen mit dem Segelsport zu sammeln. • Verkehrssicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule und Kindertagesstätte • und städteplanerische Akzente setzen. • Unterstützung leisten beim Ausbau der engpassorientierten Kinderbetreuung mithilfe einer Datenbank.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Ringvorlesung zum Thema ‚Standortfaktor Familienfreundlichkeit‘“
Jahr und Fördersumme:	2010 - 1.199,90€
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung des Projektes „Ringvorlesung zum Thema ‚Standortfaktor Familienfreundlichkeit‘“
Jahr und Fördersumme:	2011 - 691,88€

13. Tarp (Tarper Bündnis für Groß und Klein)
Amt Oeversee
Tornschauser Str. 3 - 5

24963 Tarp

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeisterin der Gemeinde Tarp • Ev. Kindergarten Pastoratsweg • Kirche • Schulen • Sozial-, Kulturausschuss der Gemeinde • Farbenfachgeschäft Möller Tarp • Freizeitbad • Vereine • Gärtnerei Diercks • Wirtschaft • Gemeinschaftspraxis Pohl/Westphal • Hörgeräte Sager • Jugendfreizeitheim • Kosmetikstudio Angelique • ADS Kindergarten • Mühlenhof Apotheke • Amt Oeversee • Nord-Ostsee Sparkasse • Arztpraxis Gründemann/Silberbach • Physiotherapie Schütte • AXA Versicherung • Polizei-Zentralstation • Come in Shop • Ristorante Italia • CURA Pflegezentrum • Schlachtereier Carstensen • Dänische Schule • Schleswiger Versicherung • Dänischer Kindergarten • Schulzentrum • Die Masche • Spielothek • Die Sportecke • Star Tankstelle • Edeka Markt Boehme • Uhlen-Apotheke • Elektrotechnik Lohf • VR Bank Flensburg-Schleswig eG • Elektro Rosacker • Ev. Kindergarten Clausenplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits bestehende Angebote bündeln und dem Thema Familienfreundlichkeit zu einer höheren Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verhelfen. • In dem Projekt „Kontaktbörsen“ werden neue Projekte diskutiert und die Ergebnisse vorgestellt. • Projekt „Schutzburg“. • Kinderkino. • „50 plus“ ein Angebot an Freizeit- und gesundheitsfördernden Aktivitäten für Bürgerinnen und Bürgern über 50 Jahren.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

14. Brunsbüttel (Lokales Bündnis für Familie Brunsbüttel)
Stadt Brunsbüttel

Koogstr. 61 – 63
25541 Brunsbüttel

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Bayer Material Science • Hoelp gGmbH St. Michaelisdonn • Beauftragte für Chancengleichheit am • IGBCE-SH Arbeitsmarkt - Agentur für Arbeit Heide • Jakobus Kindergarten • Beratungsstelle Frau & Beruf • Kinder- und Jugendtreff Süd • Betriebs- und Personalräte • Kindergarten Spatzennest • Bürgerinnen und Bürger • Kindertagesstätte Löwenzahn • Boy-Lornsen-Grundschule - Offene Ganztagschule • Lanxess Deutschland GmbH • Brunsbüttel Marketing • Lichtblick Dithmarschen e.V. • Bücherei • Pastor Kirchengemeinde Brunsbüttel • Deutscher Kinderschutzbund- Ortsverband Brunsbüttel • Paulus Kindergarten Nord und Süd • DGB Region Unterelbe • Probst Kirchenkreis Süderdithmarschen • Dystar • Schuldner- und Insolvenzberatung • Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel egeb • Sasol Germany GmbH • Familienberatung Diakonisches Werk Dithmarschen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Dithmarschen • Stadt Brunsbüttel • Familienbildungsstätte • Tagesmütter • TOTAL Bitumen Deutschland GmbH • Förderverein Südseitentreff • Verein Schule und Betrieb • Förderzentrum • Volkshochschule Brunsbüttel e.V. • Gewerkschaft ver.di • Westküstenklinik Brunsbüttel • Gleichstellungsbeauftragte • Wohnungsunternehmen Dithmarschen • Grundschule West • Haus der Jugend 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Familienbroschüre des Lokalen Bündnisses „Kompass für Jung und Alt“ informiert über familienfreundliche Angebote in Brunsbüttel. • Beruflicher Wiedereinstieg leicht gemacht - das Lokale Bündnis für Familie in Brunsbüttel unterstützt Betriebe und Beschäftigte beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit. • Gemeinsam mit mitwirkenden Kindergärten organisieren vier Arbeitgeber in der schulfreien Zeit eine professionelle Kinderbetreuung. • Vater-Kind-Fotowettbewerb in Brunsbüttel. • Weiterbildung in der Familienzeit. • Wohnen im Alter - häusliche Betreuung von Seniorinnen und Senioren und Erwerbstätigkeit.

Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

15. Kaltenkirchen (Lokales Bündnis für Familie Kaltenkirchen)

Brookring 23

24568 Kaltenkirchen

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis Schulelternbeiräte Kreis Segeberg-Kaltenkirchen (ASKS) • Pflege Diakonie Kaltenkirchen • Regenbogen e. V. • Seniorenbeirat • Gleichstellungsbeauftragte • Ehrenamtsbeauftragter • Evangelisch-freikirchliche Gemeinde • Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten Kaltenkirchen e. V. • Türkisch Islamischer Kulturverein e. V. • VHS Kaltenkirchen Südholstein-Südholstein GmbH • AWO Kaltenkirchen • Therapiehilfe e. V. • Landesverband der Pflege- und Adoptiveltern SH • Freundeskreis Erich Prohn • Das Rauhe Haus • Engagierte Bürgerinnen und Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaub zu Hause - unterschiedliche Ferienprogramme. • Alternative Wohnformen im Alter – eine Infoveranstaltung. • Keine Langeweile auch bei schlechtem Wetter – Ferienpassaktion in Kaltenkirchen. • Projekt „Integration durch Bildung“. • Projekt "Kultur und Freizeit in Kaltenkirchen".
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

16. Plön (Landkreis)

(Lokales Bündnis für Familie im Landkreis Plön)

Kreisverwaltung Plön

Hamburger Str. 17 - 18

24306 Plön

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • 100 Akteure aus allen gesellschaftlichen Gruppen, • damaliger Kreispräsident Werner Ka- 	Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit von Familie und Beruf, • Kinderbetreuung, • Miteinander der Generationen, • Stärkung von Erziehungskompetenz,

linka, • damaliger Landrat Dr. Volkram Gebel.	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitangebote für Familien, • Wohnsituation und Mobilität älterer Menschen. • „Hilfen für Senioren / Miteinander der Generationen“ (neue Wohnformen oder Mobilitätsdienstleistungen).
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Förderung der Familienförderungsmaßnahme „Forum Familie – Arbeitslos? Wir machen was los!“
Jahr und Fördersumme:	2011 - 4.000,00€

17. Heide (Bündnis für Familie in Heide)
Rathaus
Postelweg 1
25746 Heide

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Heide • Lokale Agenda 21 • DGB Region Heide • Industrie- und Handelskammer (IHK) • Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel (egeb) • Fachhochschule Westküste (FHW) • Deutsche Angestellten Akademie (DAA) • Evangelischer Kirchenkreis Norderdithmarschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk mit 31 Bündnispartnern. Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Eingliederung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund. • Kinderbetreuung. Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • „Familienfreundliche Stadtentwicklung“, • „Kinder- und Jugendbetreuung“, • „Zusammenleben von Jung und Alt“, • „Familienfreundliche Arbeitswelt“ • „Kultur und Freizeit“.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

18. Norderstedt (Lokales Bündnis für Familie Norderstedt)
Bekassinenau 116
22147 Hamburg

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Akteure aus Wirtschaft, Politik, Kinder- und Jugendeinrichtungen • Deutscher Kinderschutzbund • MEDIKO GmbH • engagierte Norderstedter Bürgerinnen und Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Familien. • Passgenaue Angebote für Familien organisieren. • Vereins- und Familienfeste durchführen (Familien stärker in das Stadtleben integrieren).

	<ul style="list-style-type: none"> • Familien- und Bildungsführer (Kommunikation der Familien untereinander fördern). • Frauen, die Beruf und Familie vereinbaren möchten, unterstützen (Qualifizierungs- und Bildungsangeboten beim Wiedereinstieg in den Beruf). • Gezielt öffentliche Bündnispartnerschaften mit ansässigen Unternehmen schaffen. • Medienpartnerschaft mit dem regionalen TV-Sender „noa4“.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

19. Uetersen (Lokales Bündnis für Familie Uetersen)

Stadt Uetersen

Wassermühlenstr. 7

25436 Uetersen

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Vertreterinnen und Vertreter der Kindergärten • Familienbildungsstätte • Seniorenbeirat • Verein Migration • Kirchengemeinden • Uetersener Tafel • Interessenvertretung Handel und Gewerbe • Stadtjugendpflege • Gleichstellungsbeauftragte • interessierte Bürgerinnen und Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> • Familien – über alle Generationen hinweg – in Not zu helfen und sie im Alltag zu unterstützen, • sogenannte „Scouts“ sollen Familien in Notsituationen beratend zur Seite stehen, • Spielplätze erweitern, • Bau einer Mehrzweckhalle, • Mensa für die drei Schulen der Stadt wird vom Bündnis unterstützt, • Kinder-Stadtplan (Überblick über bereits bestehende Angebote für Kinder).
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

20. Wedel (Bündnis für Familien in Wedel)

Stadt Wedel

Rathausplatz 3 - 5

22880 Wedel

Beteiligte	Aktivitäten
------------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverwaltung • Gleichstellungsbeauftragte der Stadt • VHS Wedel • Seniorenbeirat • Familienbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation der Familien in Wedel in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Interesses rücken, • Die Lebensbedingungen von Familien verbessern, • neue Ideen für mehr Familienfreundlichkeit entwickeln, • vorhandene Initiativen noch enger vernetzen. <p>Arbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Generationenübergreifendes bürgerliches Engagement“, • „Kinderbetreuung“, • „Erziehungsverantwortung wahrnehmen“, • Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, • Ehrenamtsbörse aufbauen. • Veranstaltungsreihe der VHS, die das Bürgerschaftliche Engagement fördern soll.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

21. Glückstadt (Bündnis für Familien in Glückstadt)

Stadt Glückstadt

Am Markt 4

25348 Glückstadt

und

Klaus-Groth-Straße 2

25348 Glückstadt

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstelle Frau & Karriere des Kreises Steinburg • Familienbildungsstätte Glückstadt • Firma Steinbeis Papier GmbH • Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Glückstadt • Glückstädter Werkstätten • Migrationsberatung des AWO Landesverbandes Schleswig-Holstein e. V. • Stadt Glückstadt • Sweet Dogs • Verein „Guck hin! – Soziale Integration Glückstadt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit von Familie und Beruf, • Kinderbetreuung, • Familienfreundliches Lebensumfeld, • Erziehungsverantwortung und Bildung, • Bürgerschaftliches Engagement, • Informationsangebote für Familien, • „Marketing für Glückstadt“, • „Jugend und Freizeit“, • „Soziale Integration“.

Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.

22. Eckernförde (Lokales Bündnis für Familie in Eckernförde)

Stadt Eckernförde

Rathausmarkt 4 - 6

24340 Eckernförde

Beteiligte	Aktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, • des Kirchenkreises, • der Kindertagesstätten, • des Seniorenbeirates und • der Verwaltung, • Stadt Eckernförde. 	<p>Arbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Einbringung von Wirtschaftsunternehmen“, • „Initiative zur Zusammenführung von Jung und Alt“, • „Schulwesen, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendbetreuung, Kindertagesstätten“, • „Förderung des ehrenamtlichen Engagements“, • „Kooperation von Wohnungsgesellschaften“. <p>Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Leih-Omas und -Opas, • Notfallkinderbetreuung, • Angebote für Ferien- oder Randzeitenbetreuung, • Bürgerbrunch, • Familientag im Jahr 2011, • Familienatlas.
Von der Servicestelle des Landes geförderte Maßnahme:	Keine.
Jahr und Fördersumme:	Entfällt.